

Exposé

Vom Waisenkind zum Minister der Revolution 1918 – Das Leben Adolph Hoffmanns,

Autobiographische Notizen eines Sozialdemokraten des 19. Jahrhunderts

Herausgeber: Hans-Wolf Ebert, Volker Heiermann, Lars Hoffmann

Berlin: PRO BUSINESS 2018, www.book-on-demand.de
ISBN 978-3-86460-836-0

1. Auflage 2018, 168 Seiten, 16,00 Euro

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet dieser Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar



Vom Waisenkind zum Minister der Revolution 1918

Das Leben Adolph Hoffmanns

Autobiographische Notizen eines
Sozialdemokraten des 19. Jahrhunderts

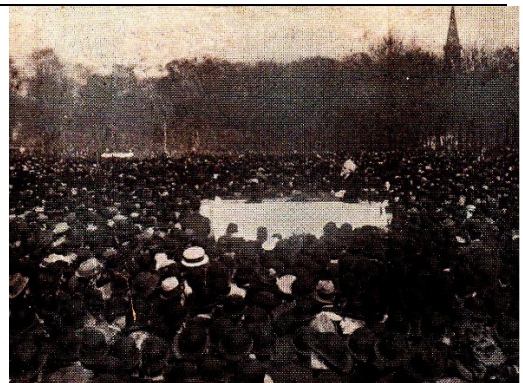
Lebenslauf Adolph Hoffmanns

- 23.03.1858 wird er als nichtehelicher Sohn eines Dienstmädchens im Berliner Norden geboren.
- 1873: Hoffmann wird mit 15 Jahren Mitglied der Berliner Freireligiösen Gemeinde
- 1876: Hoffmann tritt der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (SAP) bei
- 1884 1893: Aufenthalt in Halle (Saale) und Zeitz
- 1893: Rückkehr nach Berlin
- 1900: Hoffmann wird **Berliner Stadtverordneter**
- 1908 wird er erstmals **Mitglied des Preußischen Landtags**
- 12.11.1918: Hoffmann (USPD) übernimmt zusammen mit Konrad Haenisch (SPD) die Leitung des preußischen **Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung**
- Januar 1919: A. Hoffmann erkrankt an der spanischen Grippe. Als er wieder genesen ist, ist er schon nicht mehr Minister
- 1922 schließt sich Hoffmann nach einer Mitarbeit in der KPD mit anderen wieder der SPD an
- 01.12.1930: Adolph Hoffmann verstirbt

Vor 100 Jahren begeisterte der Redner und Publizist Adolph Hoffmann Zehntausende.

Heute ist er fast vergessen.

Foto: A. Hoffman, erkenntlich an seinem weißen Haarschopf, redet im Humboldthain vor Tausenden in Berlin Wedding



Geblieben ist auch sein von ihm gebautes früheres Wohnhaus in Vogelsdorf bei Berlin. Es steht unter Denkmalschutz. Jahrzehntlang verfiel es. Derzeit laufen erste Instandsetzungsmaßnahmen der neuen Eigentümer.	
2009 referierte der Mitherausgeber Herr Heiermann auf einer Veranstaltung des SPD Ortsvereins Fredersdorf-Vogelsdorf über das Leben und die auch heute noch fortschrittlichen Ideen A. Hoffmanns. Der Titel lautete: Adolph Hoffmann – Politiker und Dichter. Auf diese Internetnotiz stieß zufällig der Ururenkel von Adolph Hoffmann und es begann „eine wunderbare Zusammenarbeit“.	Einladung zur Veranstaltung  „Adolph Hoffmann – Politiker und Dichter“ ■ War Adolph Hoffmann der berühmteste Einwohner unseres Ortes? ■ Wer war dieser Mensch, der nur insgesamt 3 ½ Jahre die Armenschule besuchte und 1918 Kultusminister wurde? ■ Weshalb kauften vor 100 Jahren Hunderttausende der kleinen Leute seine Schriften gegen Bevormundung durch Kirche und die Besitzenden? Warum hieß er „Zehn-Gebote – Hoffmann“? ■ Kann er in seinem Handeln ein Vorbild für die heutige Jugend sein?
Die Bucherstvorstellung fand am 28.04.2018 im Gutshof Fredersdorf statt. Oberes Foto: Der Ururenkel von Adolph Hofmann liest	
Unteres Foto: Buchlesung im denkmalgeschützten Gebäude des Gutshofs	

Die Herausgeber dieses Buches sind gerne zu einem Interview (oder einer Lesung) bereit. Das Buchprojekt zielt gemäß vertraglicher Regelung auf keinerlei Gewinn für die Herausgeber. Eventuelle Gewinne werden vom Sinne von A. Hoffmann gespendet.

Die hier abgebildeten Fotos können ohne gesonderte Vergütung einmalig in einer Rezension unseres Buches verwandt werden. Als Urheber des Bildes „begeisterte Zehntausende“ ist Herr Lars Hoffmann zu benennen. Urheber der übrigen Bilder ist Herr Volker Heiermann.

Auch jedes der Fotos aus unserem Buch können wir Ihnen gerne elektronisch für eine Veröffentlichung übermitteln. Der Hinweis zur Urheberrechtsangabe gilt sinngemäß. Im Zweifel fragen Sie uns.